



Gemeindeamt Fließ
A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**
Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333
Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 4. Gemeinderatssitzung am 14. Juli 2011

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
Bgm.-Stv. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Spiß Markus	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Fritz Rudolf	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR File Christian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mag. Jäger Reinhold	ÖVP - FLIESS
GV Schlatter Peter	ÖVP - FLIESS
GV Knabl Günter	ÖVP - FLIESS
GR Mayer Andreas	ÖVP - FLIESS
GR Schwarz Ewald	ÖVP - FLIESS
GRⁱⁿ Posch Anita	ÖVP - FLIESS
GRⁱⁿ Orgler Martha	ÖVP Hochgallmigg – Martha Orgler
GR Hairer Walter	Einheitsliste Piller
EGR Mag. Knabl Manfred	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)

ENTSCHULDIGT:

GRⁱⁿ Mag^a. Partl Alexandra	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
---	--

TAGESORDNUNG:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.
- 2.) Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2011;
- 3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder
- 4.) Information durch den Bürgermeister
- 5.) Auftragsvergaben
- 6.) Grundangelegenheiten (Kauf, Verkauf, Pacht...)
- 7.) Kinderbetreuung (Sommerkindergarten, Kinderkrippe, Kinderhort)
- 8.) Bericht des Bauausschusses
- 9.) Förderungen 2011
- 10.) Personalangelegenheiten
- 11.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 4. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

2.) Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2011:

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2011 mit 12 Stimmen. 2 Gemeinderatsmitglieder und 1 Ersatzgemeinderatsmitglied waren bei der letzten Gemeinderatssitzung nicht anwesend.

3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder:

- Gfall Josef ersucht den Bürgermeister bzw. den Gemeinderat um die Verbreiterung der Niedergallmigger Zufahrtstraße (Ausweichen). Der Grundbesitzer Ott Alois sei grundsätzlich gesprächsbereit.
- Gfall Josef ersucht den Gemeinderat eine „Wartepflicht bei Gegenverkehr“ für die Niedergallmigger Innbrücke zu verordnen. Seiner Meinung nach ist diese Brücke durch das Befahren von mehreren LKW gleichzeitig (Gegenverkehr) starken Belastungen ausgesetzt.

Der Bürgermeister wird mit Ott Alois sprechen, er betont aber, dass er im heurigen Jahr keine Möglichkeit sieht ein derartiges Projekt im Budget unterzubringen.

Die Niedergallmigger Innbrücke ist mit 25 Tonnen beschränkt. Diese Beschränkung kann auch überwacht werden. Eine weitere Einschränkung wäre denkbar (12 to). Das würde aber bedeuten, dass die Fraktion Niedergallmigg nicht mehr ordnungsgemäß versorgt werden könnte (Bau-tätigkeit, Holztransporte...).

4.) Information durch den Bürgermeister

- a) Die Arbeiterpartie ist derzeit mit folgenden Arbeiten beschäftigt:
 - Parkplatzvorarbeiten (Urgener Siedlung)
 - Zufahrt Urgen/Hochgallmigg
 - Kinderkrippe (Beginn der Arbeiten in ca. 14 Tagen)
 - Abbrucharbeiten (alte Volksschule, Knablhaus in Urgen)
 - Arbeiten in den Almen konnten größtenteils abgeschlossen werden
 - Arbeitsbeginn 11. Juli: Spiß Markus und Schranz Paul (nach Krankenstand)
 - Schmid Thomas wird voraussichtlich Ende Juli bei der Gemeindearbeiterpartie beginnen.
- b) Bordell:
Der Antragsteller hat einen Devolutionsantrag gestellt (Gemeinderat soll entscheiden). Dieser Antrag wird derzeit von RA Mag. Weiskopf bearbeitet.
- c) Stuemeraareal:
Sprengelarzt Dr. Stefan hat sein Interesse an einer neuen Ordination schriftlich bekannt gegeben. Er hat auch seine Bedingungen genannt. Weiters hat die Fa. MPreis ihre konkreten Vorstellungen genannt. Diese erwarten ein Angebot der Gemeinde Fließ was den Mietzins betrifft. Diesbezüglich findet am 29. Juli 2011 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt eine Gemeindevorstandssitzung statt.
In der Planungsphase wird die Gemeinde von einem Architekten (Land) betreut.
- d) Derzeit wird die Gemeinde Fließ in die Diskussion um den Fortbestand der Venetbahnen AG mit einbezogen. Der Gemeindevorstand wird sich auch mit dieser grundsätzlichen Frage auseinandersetzen.

- e) Der Bürgermeister informiert über das Biogaskraftwerk in Roppen. Diese Informationen werden an die Gemeinderäte digital weitergegeben.
- f) Über RegioL wurde eine Potentialstudie über mögliche Trinkwasserkraftwerke für den Bezirk Landeck in Auftrag gegeben. In der Gemeinde Fließ wird die Urgwasserleitung (Urg-Urgen) berechnet.
- g) Der Bezirk Landeck ist Klima- und Energiemodellregion 2011 mit dem Schwerpunkt Photovoltaikförderungen. Das Förderprogramm beinhaltet PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Besonders geeignet sind die Hauptschule bzw. die Volksschule Eichholz (Dachausrichtung). Die Gesamtkosten für ein Projekt belaufen sich auf ca. € 65.000,-- bis € 75.000,--. Die Investitionsförderung beträgt ca. 1/3. Über einen längerfristig erhöhten Einspeistarif wird noch verhandelt.
- h) Das Vorhaben „Vorplatz Barbarakirche“ (Außenarbeiten) mit den geschätzten Gesamtkosten von € 350.000,-- wurde bei der Dorferneuerung eingebracht und im Landesbeirat vorgestellt. Der Landesbeirat hat entschieden dieses Projekt vorläufig zurückzustellen, mit dem Ziel Möglichkeiten zur Kosteneinsparung zu eruieren. Das Projekt kann bei der nächsten Sitzung im Herbst wieder vorgestellt werden.
- i) Ein Architekt und ein Rechtsanwalt haben ein neues Projekt für den Ferienhof Venet vorgestellt. Ein neuer Investor wurde ebenfalls genannt. Grundsätzlich steht die Gemeinde zur damaligen Zusage (50 % Freizeitwohnsitze). Der Bürgermeister hat aber darauf hingewiesen, dass eine nachvollziehbare Finanzierung vorgelegt werden muss. Vorher wird sich der Gemeinderat nicht mit dieser Angelegenheit befassen.
- j) Der Bürgermeister berichtet von dem Engpass der privaten Trinkwasserversorgung in Bannholz. Die Wassergenossenschaft kann derzeit keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen, da die Wassermenge dafür zu gering wäre. D.h. derzeit könnte keine Baugenehmigung erteilt werden. In den nächsten Tagen wird eine Besprechung mit den Verantwortlichen der Wassergenossenschaft stattfinden. Eine Übernahme durch die Gemeinde (Niedergallmigg, Schnatz...) könnte angeboten werden. Ein Gemeindeversorgung für Neubauten wäre ebenfalls eine Überlegung (Anschluss an Hochbehälter Schatzerberg oder direkt an die Meranzleitung). In diesem Zug müsste auch die Löschwasserversorgung gesichert werden.

5.) Auftragsvergaben:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die jährlichen Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Fröschl als Billigstbieter zu vergeben. Die Angebote wurden geprüft und brachten folgendes Ergebnis:

Fa. Fröschl AG & Co KG	€	85.175,63
Fa. TEERAG-ASDAG AG	€	86.213,07
Fa. Alpine Bau GmbH	€	97.792,86
Fa. STRABAG	€	100.525,56
Fa. Held & Francke	€	121.884,87

- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufträge für die Sanitär- und Elektroanlagen, sowie für Fliesen und Böden für die Kinderkrippe an die Vergaben für den Kindergarten aus dem Jahr 2009 anzuhängen. Die übrigen Leistungen (Einrichtung...) werden neu ausgeschrieben.
- c) Die Jahrespreise für die Baustoffe wurden ebenfalls eingeholt. Die Angebote könnten bei der Gemeindevorstandssitzung geöffnet werden.
- d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vertrag für die Schülerbeförderung 2011/2012 mit der Fa. Kogoj zu verlängern. Es sind keine Änderungen bei den Fahrten erforderlich. Die Anbotssumme erhöht sich um den Index(Ilt. Vertrag).

6.) Grundangelegenheiten:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Herrn Unterkircher Günter eine Teilfläche von 46 m² aus der Gp. 2338/1 lt. Vermessungsurkunde GZl. 6022/11, Vermessung OPH, zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 2.305,98 (€ 50,13/m²). Sämtliche mit dem Verkauf verbundenen Kosten sind vom Käufer zu tragen.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Frau Watzdorf Yvonne im Siedlungsgebiet von Hochgallmigg ein Baugrundstück zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt € 34,30/m². Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der genaue Beschluss kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Herren Röck Markus und Watzdorf Wolfgang einen Grundstreifen vor ihrem Haus zu verkaufen (wie Bauausschuss besichtigt). Der Kaufpreis beträgt € 50,13/m². Die genauen Beschlüsse können erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.
- d) Birlmair Arthur, Albert und Alois sowie Walch Josef beabsichtigen den Kauf von Teilflächen im Siedlungsgebiet von Hochgallmigg zur Errichtung von Garagen bzw. Abstellplätzen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Der Kaufpreis beträgt € 50,13/m². Nach Vorliegen der Vermessungsurkunde kann der genaue Beschluss gefasst werden.
- e) Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Enthaltung wegen Befangenheit) Herrn Jäger Peter einen Bauplatz im Siedlungsgebiet Eichholz zu verkaufen. Der Platz befindet sich oberhalb dem Haus von Gfall Konrad und wird von oben erschlossen. Der Kaufpreis beträgt € 40,89/m². Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Die Vermessung wurde bereits in Auftrag gegeben.
- f) Walch Simon hat das Anwesen Jagglshütte (Sonnenberg 366) erworben. In dieser EZ 109 ist eine Reallast zur Verpflichtung zur unentgeltlichen Abtretung der für den Wegbau erforderlichen Fläche zu Gunsten der Gemeinde Fließ einverleibt. Da diese Weg längst errichtet ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Löschung dieser Eintragung.
- g) Genewein Roman und Brigitte beabsichtigen eine Wegverlegung der Gp. 6053 nach Nord-Ost um so mehr Platz vor dem Haus zu erhalten. Zu diesem Zweck wurde mit der Gemeinde und dem Grundbesitzer Wohlfarter Hans-Dieter eine Vereinbarung abgeschlossen. Der bestehende Weg weist derzeit an der engsten Stelle eine Breite von 2,64 m auf. Zukünftig soll der Weg eine Mindestbreite von 2,80 m haben. Sämtliche Kosten und Arbeiten sind von den Eheleuten Genewein zu tragen. Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.
- h) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Superädifikat für die Volksschule Hochgallmigg von der TKL IV Grundverwertungsgesellschaft m.b.H. zurück zu kaufen. Der Kaufpreis beträgt € 348.865,94. Dieser Betrag wurde aber bereits als Kautions hinterlegt. Von der Gemeinde sind die Vertragskosten, die Eintragungsgebühr sowie die Grunderwerbsteuer zu tragen.
- i) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Eheleuten Erhart Franz und Agnes eine Teilfläche der Gp. 6368 zu verkaufen. *Der Kaufpreis beträgt € 50,13/m². Die belastete Fläche (Dienstbarkeit der Zufahrt sowie die Dienstbarkeit der Säge) verbleiben im Eigentum der Gemeinde. Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der genaue Beschluss kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.*
- j) *Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit) die Fläche neben dem Wohnhaus der Eheleute Hairer Robert und Sandra im Siedlungsgebiet Piller zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der Bereich ist bereits gewidmet. Der Kaufpreis beträgt ebenfalls € 50,13 /m². Der genaue Beschluss kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.*
- k) **Grundkauf Siedlung Piller – Wöber Ingo:**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Herrn Wöber Ingo im Siedlungsgebiet Piller einen Baugrund mit der Größe von ca. 700 m² zu verkaufen. Die Zuweisung kann entweder neben der Gp. 6268 oder neben der Gp. 6269/2 erfolgen. Beim Verkauf von 700 m² wird jedoch die Bedingung angemerkt, dass ein Doppelhaus errichtet werden muss. Sollte der Käufer diese Bedingung

nicht akzeptieren, können nur ca. 600 m² zugewiesen werden. Der Kaufpreis beträgt € 40,89/m². Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde Fließ. Der exakte Gemeinde-ratsbeschluss kann erst nach Vorliegen der Vermessungsurkunde gefasst werden.

7.) Kinderbetreuung (Sommerkindergarten, Kinderkrippe, Kinderhort):

Bgm.-Stv. Mag(FH) Ing. Huter Wolfgang trägt den Bericht des Kulturausschusses wie folgt vor:

Protokoll

Besprechung am 15. Juni 2011, 13:00 Uhr, Gemeindeamt

Anwesende: Kindergärtnerinnen Fr. Bazzanella, Fr. Schalber, Fr. Wille Carmen, Fr. Ötzbrugger, Fr. Wille Monika, Fr. Graber, Fr. Sailer, Fr. Schnegg, Fr. de Greef, Fr. Spiss, GR'in Orgler Martha, GR'in Mag. Alexandra Partl, Vzbgm. Mag. Wolfgang Huter, Bgm. Ing. Hans-Peter Bock, Daniel Erhart

Themen: Leitbild, Sommerkindergarten, Ganztagskindergarten, Krabbelstube, Hort

A) Leitbild

Astrid und Carmen haben ein Leitbild entwickelt. Dieses wird allen Kindergärten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und kann bei Bedarf entsprechend angepasst werden.

B) Kindergartenkinder Herbst 2011:

Voraussichtlich, laut Einschreibung besuchen:

- *den Kindergarten Fliess: 47 Kinder (u.a. 8 Vorschüler, 9 Vierjährige, 6 Dreijährige)*
- *den Kindergarten Urgen: 11 Kinder*
- *den Kindergarten Hochgallmigg: 10 Kinder (6 dreijährige)*
- *den Kindergarten Piller: 6 event. 7 Kinder (3 aus Wenns)*
- *den Kindergarten Eichholz: 6 Kinder*

Offen ist noch, ob Kindergartenkinder die im Oktober das 3. Lebensjahr vollenden, bereits mit Kindergartenstart im September aufgenommen werden sollen. Wenn eine Krabbelstube eingerichtet ist, könnten diese auch die Krabbelstube besuchen.

C) Sommerkindergarten

- *Start im Heurigen Sommer 2011*
- *Wegen Bauarbeiten im Kindergarten Fliess und auf Grund der zentralen Lage wird dieser im Kindergarten Urgen stattfinden*
- *Zeitraum: 11. Juli – 15. August über 5 Wochen*
 - *1. Woche 11.7. - 15.7.: Melanie*
 - *2. Woche 18.7. - 22.7.: Helga*
 - *3. Woche 25.7. - 29.7.: Astrid*
 - *4. Woche 1.8. - 5.8.: Rosmarie*
 - *5. Woche 8.8. – 12.8.: Carmen*
- *Öffnungszeiten: 7:30 – 12:30 Uhr, wenn bis 9:00 Uhr kein angemeldetes Kind anwesend ist, kann der Kindergarten für diesen Tag geschlossen werden. Ebenso werden Kinder abgewiesen, wenn diese nicht angemeldet wurden und die erlaubte Kinderhöchstzahl damit an diesem Tag überschritten würde*
- *Aufgenommen werden nur Kinder die bereits einen Kindergarten besucht haben*
- *Die jeweilige Kindergärtnerin führt eine Anwesenheitsliste*
- *Der Kindergartenbeitrag wird noch festgelegt (ca € 1,50 - € 2,00) und pro Tag eingehoben*
- *Die Kindergärtnerinnen sind nach 3 verschiedenen Dienstrechten zu behandeln und abzurechnen entsprechend den landesgesetzlichen Vorschriften*
- *Für den Spielplatz in Urgen ist eine Beschattung wünschenswert*
- *Das Wasserspiel kann vom Kindergarten Fliess zur Verfügung gestellt werden*
- *Bezüglich der rechtzeitigen Schlüsselausgaben ist eine Regelung zu treffen*
- *Ebenfalls sichergestellt werden muss das Aufräumen des Kindergarten; Fr. Marth Amanda ist eine Telefonliste der Kindergärtnerinnen zu übermitteln und entsprechend zu informieren*

- *Der Bedarf wird in einem Schreiben an alle Eltern von Kindergartenkinder erhoben; Rückmeldung bis 1 Juli an die jeweilige Kindergärtnerin und Weitergabe der Anmeldungen an Gemeindeamt*

D) Krabbelstube

- *Start soll nach Möglichkeit mit Schulstart im Herbst, jedoch spätestens mit 1. Jänner erfolgen*
- *Öffnungszeiten: 7:15 Uhr bis 12:30 Uhr*
- *Die Kosten sollen ähnlich wie im Kindergarten sein*
- *Erforderlich sind mindestens 5 Kinder, Maximal sind 12 Kinder möglich*
- *Eingerichtet soll die Krabbelstube in den freien Räumen neben der Volksschule in Fliess werden und für das ganze Gemeindegebiet offen sein*
- *Die Aufnahmebedingungen werden entsprechend dem Personalbedarf flexibel gestaltet (Voraussichtlich Kinder ab 2 Jahren bzw. wenn beide Elternteile berufstätig sind auch ab 18. Lebensmonat)*
- *Die Gemeinde legt vor jedem Beginn des Kindergartenjahres fest, welches Kind die Krabbelstube bzw. den Kindergarten besuchen kann*
- *Notwendig wird voraussichtlich eine Kindergartenpädagogin und eine Helferin sein*

E) Kinderhort

- *Offen für 3 – 10 Jährige*
- *Räumlichkeit in Fliess Hauptschule bzw. Volksschule (Genauerer muss noch festgelegt werden)*
- *Öffnungszeiten: 12:30 – 18:00 Uhr*
- *Mittagstisch wird zugeliefert*
- *Notwendig wird 1 Hortleiterin und 1 Helferin sein*
- *Ab 6 Kindergartenkinder ist jedenfalls eine Kindergärtnerin notwendig*
- *Die Besuchszeiten sollten soweit als möglich flexibel gestaltet werden*

F) Kindergartenzeiten 2011/12

Die Kindergärtnerinnen kommen einstimmig überein die Kindergärten in der Gemeinde Fliess am Donnerstag, den 1. September zu starten. Des Weiteren sind die unterrichtsfreien Tage mit Montag, 31.10., Freitag 9.12., Freitag 18.5. und Freitag 8.6. ebenfalls an die Schule angeglichen. Die Sonderferien werden von Montag 14.5.- 16.5. in Fliess bzw. nach Pfingsten (Wenns, Piller) festgelegt. Damit ist erfreulicherweise eine weitgehende Angleichung an die Ferienzeitenregelung der Volks- und Hauptschule Fliess bzw. Wenns erfolgt.

Der Gemeinderat beschließt die Vorschläge des Kulturausschusses umzusetzen. Weiters beschließt der Gemeinderat die Aufnahmebedingungen für die Kinder in die Kindergärten hinsichtlich des Alters aufzuweichen. Kinder die im September bzw. Oktober das 3. Lebensjahr vollenden können in Zukunft von Beginn an den Kindergarten besuchen. Weiters kann im Einzelfall entschieden werden, welches Kind der Kinderkrippe oder dem Kindergarten zugewiesen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesgebühr für den Sommerkindergarten mit € 1,50 und den Monatsbeitrag für die Kinderkrippe mit € 35,-- festzulegen.

Der Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang über die Besprechung mit dem Kulturausschuss, den Direktoren von Volks- und Hauptschule sowie der Kindergartenleiterin bezüglich der Raumaufteilung. In diesem Gespräch wurde der Wille zur Zusammenarbeit aller Verantwortlicher signalisiert und protokolliert.

8.) Bericht des Bauausschusses:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bauausschusses wie folgt zur Kenntnis. Zur besseren Veranschaulichung wurden die entsprechenden Bilder gezeigt.

P R O T O K O L L

der Begehung des Bauausschusses vom 24.06.2011

Beginn der Begehung: 09.00 Uhr (Gemeindeamt Fließ)

<i>Anwesende: Bürgermeister</i>	<i>Ing. Bock Hans Peter</i>
<i>Gemeinderat</i>	<i>Fritz Rudolf</i>
<i>Gemeinderat</i>	<i>Jäger Reinhold</i>
<i>Schriftführer</i>	<i>Zöhrer Martin</i>

Entschuldigt: Gemeinderat Spiß Markus

Am Beginn der Begehung werden im Gemeindeamt die anstehenden Punkte besprochen.

1.) HS und VS Fließ:

Der Bauausschuss besichtigt gemeinsam mit dem Schulwart Riezler Alfons die Räumlichkeiten der ehemaligen Sonderschule. In diesem Bereich könnte die Krabbelstube (Kinderkrippe) errichtet werden. Ein eigener Eingang, die Schaffung eines Ruheraumes und eines Wickelzimmers, die Erneuerung der Böden sowie die Anpassung der Sanitäreinrichtungen werden die Hauptarbeiten darstellen. Mit diesen Arbeiten sollte nach Möglichkeit bald begonnen werden. In diesem Zusammenhang besichtigt der Bauausschuss sämtliche Räume der Volks- und Hauptschule. Es wird festgestellt, dass im Verhältnis zu der derzeitigen Schülerzahl das Raumangebot äußerst großzügig ausgelegt ist.

2.) Parkplatz südlich des Dorfes:

Oberhalb des Grundstückes von Braunshier Susanne und Rene werden 3 Busparkplätze ausgewiesen. Im oberen Bereich werden die Parkplätze fix verpachtet. Der Rest ist Kurzparkzone 180 Minuten. Der Kurvenradius muss vergrößert werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten bzw. nach Zuweisung sollte der Platz gestaltet und gepflegt werden.

3.) Parkplatz Schlosssiedlung:

Die Zuweisung der beantragten Parkplätze kann in diesem Bereich problemlos durchgeführt werden, da bis jetzt nur 12 Plätze (inkl. Nachmeldungen) beantragt wurden. 14 Plätze konnten errichtet werden. Bei den Ausfahrten sollten jeweils ein Schachtring (Abgrenzung) entfernt werden um einen günstigeren Radius zu schaffen.

4.) Parkplatz Piller - Feuerwehrhalle:

Gegenüber der Feuerwehrhalle könnte ein Teil der Fläche als gebührenpflichtiger Tagesparkplatz (Wanderer, Tourengeher...) ausgewiesen werden. Die Einhebung dieser Gebühr könnte durch einen einfachen Parkautomaten erfolgen. Diesbezüglich sollten Preisangebote eingeholt werden.

5.) Grundkauf Erhart Franz und Agnes:

Die Eheleute Erhart Agnes und Franz haben Interesse am Grundstück Gp. 6368. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diesem Antrag zu entsprechen. Der Kaufpreis ist mit € 50,13/m² bereits vorgegeben. Über einen Abschlag für die belastete Fläche (Dienstbarkeit der Zufahrt) ist zu diskutieren.

6.) Grundkauf Siedlung Piller – Hairer Robert und Sandra:

Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass die Fläche neben dem Wohnhaus der Eheleute Hairer Robert und Sandra zu den üblichen Bedingungen der Gemeinde verkauft werden kann. Der Bereich ist bereits gewidmet. Der Kaufpreis beträgt ebenfalls € 50,13 /m².

7.) Grundkauf Siedlung Piller – Wöber Ingo:

Herr Wöber möchte im Siedlungsgebiet Piller einen Baugrund mit der Größe von ca. 700 m² erwerben. Der Bauausschuss ist der Meinung, dass die Zuweisung entweder neben der Gp. 6268 oder der Gp. 6269/2 möglich ist. Beim Verkauf von 700 m² sollte jedoch die Bedingung angedeutet werden, dass ein Doppelhaus errichtet werden muss. Sollte der Käufer diese Bedingung nicht akzeptieren, können nur ca. 600 m² zugewiesen werden. Der Kaufpreis beträgt € 40,89/m².

8.) Schatzen - Genewein:

Der Bürgermeister berichtet vom Ansinnen der Eheleute Genewein Roman und Brigitte. Sie beabsichtigen den Weg oberhalb ihres Wohnhauses nach Norden zu verlegen um so mehr Platz direkt beim Haus zu erhalten. Der dafür erforderliche Grund stammt von Wohlfarter Hans-Dieter. Die Gemeinde muss bei diesem Geschäft schadlos gehalten werden.

9.) Schatzen – Zufahrt Walch Jakob:

Im Vorbeifahren wird die Zufahrt zur Hofstelle Walch Jakob besichtigt. Die Zufahrt sollte demnächst asphaltiert werden. Die schadlose Ableitung der Oberflächenwässer muss vorher geklärt werden.

10.) Schnatz:

Direkt neben der Straße befindet sich eine Ablagerung von Aushub. Der Verursacher sollte ausgeforscht und die Entfernung ehestmöglich aufgetragen werden.

11.) Eichholz:

Der Bauausschuss besichtigt die Gefahrenstelle beim Steinbruch.

12.) Eichholz Downhillstrecke:

Der Bauausschuss besichtigt den Teilabschnitt der illegalen Downhillstrecke im Bereich der Steinwiese. Es wird die Ansicht vertreten, dass eine offizielle Genehmigung von Seiten der Gemeinde nicht erteilt werden kann. Zur weiteren Argumentation sollte das Gutachten von den Venet Bahnen angefordert werden.

13.) Eichholz - Steinwiese:

Bei der Besichtigung ist aufgefallen, dass eine Futterraufe (Frühjahrsweide) nicht entfernt wurde. Die Entfernung bzw. das Aufräumen dieses Platzes wird dem Verursacher aufgetragen.

14.) Siedlung Eichholz – Grundkauf Jäger Peter:

Der Bauausschuss besichtigt das Siedlungsgebiet Eichholz und schlägt vor dem Bauwerber Jäger Peter oberhalb des Wohnhauses von Gfall Konrad einen Bauplatz zu verkaufen. In diesem Zuge sollte der Weg in den richtigen Höhen angelegt werden. Eine weitere Parzellierung wird empfohlen. Der Kaufpreis beträgt € 40,89/m².

15.) Volksschule Eichholz:

Für die Wohnung sollten 2 fixe Parkplätze ausgewiesen werden (hinter der VS – Richtung Schranz Martin). Die restlichen Parkplätze werden als Kurzparkzone ausgewiesen.

16.) Urgener Einfahrt:

Der Bürgermeister informiert, dass in der kommenden Woche der Baubeginn für die Haltestelle Urgen geplant ist.

17.) Firmenhinweisschilder:

Es ist aufgefallen, dass in Urgen mehrere Firmenhinweisschilder auf Gemeindegrund aufgestellt wurden. Diesbezüglich wurde von Seiten der Gemeinde keine Gestattung erteilt. Der Bauaus-

schuss ist der Ansicht, dass diesbezüglich Vereinbarungen abgeschlossen werden sollten. Die Einhebung einer Gebühr wird empfohlen.

18.) Parkplatz Urgen – neben der Innbrücke:

Auf diesem großen Platz werden 2 Parkplätze für LKW mit Anhänger ausgewiesen (lt. Antrag). Die Restfläche kann als Kurzparkzone bzw. als Pendlerparkplatz (Parkschein...) genutzt werden. Auch dieser Platz sollte in Zukunft gestaltet und gepflegt werden. Illegale Zwischenablagerungen werden nicht mehr geduldet.

19.) Volksschule Urgen:

Direkt vor dem Gebäude der Volksschule Urgen bzw. des Kindergartens wird ein generelles Parkverbot verordnet. Die Fläche kann höchstens als Abholfläche genutzt werden. Neben dem Gebäude sind ausreichend Parkplätze (Kurzparkzone) vorhanden.

20.) Urgen – Holzplatz Juen Egon:

Der Bauausschuss besichtigt den Holzplatz von Juen Egon und stellt „Gefahr in Verzug“ fest. Das Abstürzen von Baumstämmen auf die darunter gelegene Straße wird nur notdürftig verhindert. Dies birgt eine große Gefahr für die Benutzer der Straße. Weiters wird festgestellt, dass der Holzplatz in keiner Weise den Vorgaben bzw. Bestimmungen der Gemeinde entspricht. Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass die Behebung des gefährlichen Zustandes sofort aufgetragen werden muss. Im Übrigen ist der Pachtvertrag für den Holzplatz mit Jahresende zu kündigen.

21.) Parkplätze Siedlung Urgen:

Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass der Innseitige Zaun so versetzt werden kann, dass entlang des gesamten Siedlungsgebietes Parkplätze zugewiesen werden können. Somit können die Wünsche der Anrainer zum Großteil erfüllt werden. Die Zuweisung erfolgt nach Abschluss dieser Vorarbeiten.

22.) Hochgallmigg:

Im Bereich der Volksschule werden Kurzparkzonenplätze ausgewiesen (bei der Anschlagtafel und neben der Garage Walch). Unterhalb des Siedlungsgebietes gibt es ebenfalls Kurzparkzonenplätze. Die beantragten Jahresparkplätze können ebenfalls berücksichtigt werden.

23.) Urgen – Marth Ludwig:

Der Bauausschuss besichtigt das Gelände oberhalb des Wohnhauses von Marth Ludwig. Es handelt sich dabei um einen sehr steilen Waldbereich. Steinschlag kann nicht ausgeschlossen werden. Der Bauausschuss vertritt die Ansicht, dass der Waldaufseher die Gefahrenstelle besichtigen bzw. beurteilen sollte. Vielleicht ist es möglich durch das Fällen einzelner Bäume die Gefahr zu mildern.

24.) Nesselgarten:

Unterhalb des Wohnhauses von Schlatter Josef (neben der Garage von Köhle Helmut) können 3 – 4 Jahresparkplätze zugewiesen werden. Die Zufahrtsstraße darf jedoch nicht eingeschränkt werden.

25.) Nesselgarten:

Der Bauausschuss besichtigt die Halle der ehemaligen Tischlerei Juen. Es wird empfohlen die beschädigte Dachfläche zu reparieren. Ein Angebot für eine Eindeckung mit Blech sollte eingeholt werden.

26.) Knabl-Marth-Haus:

Die Stauden an der Westseite sollten unbedingt entfernt werden, da durch diese Gewächse an der Außenwand Feuchtigkeitsschäden auftreten. In diesem Zug sollten auch die Holzablagerungen entfernt werden.

Ende der Begehung: 17.00 Uhr

9.) Förderungen 2011:

Der Gemeinderat beschließt die Förderungen für 2011 unverändert (wie 2010) auszubezahlen. Die einzelnen Beträge werden von den Kassenverwaltern Kathrein Myriam und Erhart Daniel vorgetragen.

Ortsbäuerinnen:

OB – Fließ Denoth Gertrud	€	80,00
OB – Piller Rimml Gerda	€	40,00
OB – Hochgallmigg Marth Kathrin	€	40,00
OB – Urgen Achenrainer Bernadette	€	40,00

Kameradschaftsgelder:

Feuerwehr Fließ	€	730,00
Feuerwehr Hochgallmigg	€	260,00
Feuerwehr Piller	€	260,00
Schützenkompanie Hochgallmigg	€	370,00
Schützenkompanie Fließ	€	370,00
Schützengilde Fließ	€	80,00
Jugendclub	€	700,00

Sportvereine:

Fußballclub Fließ	€	510,00
Tennisclub Fließ	€	220,00
Schiclub Fließ	€	220,00
Schiclub Niedergallmigg	€	220,00
Schiclub Hochgallmigg	€	220,00
Sportverein Piller	€	370,00
Schützengilde Fließ	€	220,00
Judoclub	€	220,00
Wadlbeißer Hgm. (Mountenbikeclub)	€	150,00
Kinder u. Jugendförderungsverein Walchlift Piller	€	220,00
Verein zur Förderung des Jugendschisports in Hochgallmigg	€	220,00
Lauf Langlauf Fließ	€	220,00

Chöre:

Chor Fließ	€	510,00
Kirchenchor Piller	€	260,00
Männerchor Hochgallmigg	€	260,00
Singkreis Urgen	€	260,00
Organistin Schütz Martha	€	370,00
Jugendchor Hgm. Birlm E.	€	100,00
Xang6521	€	260,00

Musikkapellen:

Musikkapelle Fließ	€	5.800,00
Musikkapelle Piller	€	2.900,00

€

Sonstige Beihilfen:

€

Vinzenzverein St. Barbara	€	730,00
Kath. Bildungswerk	€	150,00
Pensionistenverband – Walser Richart	€	290,00
Pensionistenbund – Schütz Erich	€	290,00
Bienezüchter/Varoabekämpf.	€	300,00
Obstbauverein	€	100,00
Urgner Kultur und Weihnachts-Brauchtum Verein	€	15000
Berg- und Naturfreunde	€	150,00
Museumsverein Fließ	€	730,00
Dorfbühne Piller	€	220,00
Theatergruppe Fließ	€	220,00
Ur(g) Theater	€	220,00

Einmalige Zuschüsse:

Musikkapelle Fließ	€	1.000,00
Musikkapelle Piller	€	500,00

Sport und Jugendförderung	€	6.500,00
---------------------------	---	----------

Summe € **28.250,00**

Der Gemeinderat beschließt die Lehrlingsförderung für das Jahr 2010 mit € 15.768,19 mit 14 Stimmen (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Museumsverein für das Sommerkonzert aus dem Kulturbudget € 250,-- zu überweisen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Weideinteressentschaft Faberst für die Frühjahrsweide einen Zuschuss in Höhe von € 705,-- zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Photovoltaikanlagen in gleichem Maße wie Sonnenkollektoren zu fördern wenn es sich um Erstmaßnahmen für ein Objekt handelt. Bezüglich Förderungen für weitere Maßnahmen bzw. Förderungen für alternative Heizsysteme wird der Umweltausschuss einen Vorschlag ausarbeiten. Grundsätzlich sollte eine Staffelung eingeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entschädigungen für Winterdienstschäden wie bisher auszubezahlen. Die Gesamtsumme beträgt € 577,40. 15 Grundbesitzer haben einen diesbezüglichen Antrag gestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entschädigungen (Stromkosten) für die Sirenen die sich auf privaten Gebäuden befinden wie im Jahr 2010 auszubezahlen.

10.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt die Dienstverträge für Spiss Markus und Schranz Paul, sowie die Nachträge zu den Dienstverträgen von Flür Adalbert und Achenrainer Reinhard. Weiters beschließt der Gemeinderat dem Waldaufseher Bock Josef die Jubiläumzahlung (25 Jahre) lt. Kollektiv zu überweisen.

Der Gemeinderat beschließt für die Kinderkrippe 2 Stellen auszuschreiben. Benötigt werden eine Kindergärtnerin und eine Assistentkraft.

Die Details werden in einer eigenen nicht öffentlichen Niederschrift festgehalten.

11.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) GR Fritz Rudolf als Obmann des Umweltausschusses gibt einen kurzen Bericht über die letzte Sitzung:

Umweltausschussung am 10.06.2011

Beginn: 20.00 Uhr

(Fritz, Hairer, Jäger)

1. Beschilderung Betriebe (Gewerbegebiet)

Falls der Bedarf im Bereich Nesselgarten, Urgen oder Zoll für eine Gewerbetafel gegeben sein sollte, wird man sich neuerlich der Diskussion stellen. Der Umweltausschuss ist der Meinung, dass derzeit kein Handlungsbedarf besteht. Der Beschilderungswunsch vom Gasthaus Löwen wird bei der nächsten Bestellung berücksichtigt, die Tafel ist selbst zu bezahlen.

2. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Der Klima-und Energiefonds unterstützt den Einsatz von klimaschonenden und umweltfreundlichen Stromerzeugungsanlagen und fördert in den Klima-und Energiemodellregionen die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindeobjekten. Prinzipiell spricht sich der Ausschuss für den Einsatz in der VS-Eichholz bzw. HS-Fließ aus. Abzuklären gilt es den Einspeistarif bzw. die Einspeiselaufzeit, zusätzlich sind die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

3. Energieberatung *findet am 16. Juni statt, der Experte wird sich sämtliche öffentlichen Gebäude ansehen.*

4. Allgemeines:

Beschilderung der Loipe ist mangelhaft -speziell die Zufahrt von Fließ kommend zum Loipeneinstieg ist nicht beschildert und sollte zumindest an die Beschilderung des Naturparkhauses gekoppelt werden.

Beschwerde wurde vom Hotel Fließerhof (Isabella Gadiant) bezüglich der Beschilderung vom "Haus Fini" erhoben, da das Schild auf ihrem Grund montiert sei. Das Schild "Haus Fini" ist auf dem Laternenmasten montiert - die Besitzverhältnisse werden abgeklärt.

Weiters wird die illegale Deponierung im freien Gelände thematisiert – leider wird nicht nur der Strauchschnitt deponiert sondern auch immer wieder Müll mit geliefert. Erstmaßnahme soll sein, dass man Hinweistafeln der Gemeinde vermehrt aufstellt.

Der Bericht über die Begehung vom 16. Juni wird demnächst übermittelt. Als nächster Schritt müssen die Erstmaßnahmen diskutiert werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass im nächsten Gemeindeblatt auf die Problematik der „wilden“ Strauchschnittdeponien hingewiesen werden sollte.

- b) GRⁱⁿ Posch Anita erkundigt sich ob die Beschilderung bereits abgeschlossen ist. GR Fritz Rudolf informiert, dass die von der Gemeinde bzw. dem TVB bezahlten Schilder mit wenigen Ausnahmen bereits aufgestellt wurden. Falls noch weitere Wünsche vorhanden sind, können diese an den Umweltausschuss gerichtet werden. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass diese nachträglich angeschafften Schilder selber zu bezahlen sind (inkl. Montage...).
- c) Der Bürgermeister ersucht den Umweltausschuss einen Informationsabend für Interessierte an Photovoltaikanlagen zu organisieren. Der Umweltausschuss hat eine derartige Veranstaltung bereits im Herbst (DOZ) geplant.
- d) Bgm-Stv. Mag(FH). Ing. Huter Wolfgang lädt alle Gemeinderatskollegen und -kolleginnen zur Kulturfahrt nach Elbigenalp ein.
- e) Bgm-Stv. Mag(FH). Ing. Huter Wolfgang bedankt sich im Namen des Gemeinderates beim Alverantwortlichen GR Mag. Jäger Reinhold für die Käsekostproben von der Alpe Gogles
- f) GRⁱⁿ Orgler Martha fragt an ob der Bauausschuss ein mögliches Probelokal (VS) für den Hochgallmigger Männerchor, die Regeneinlaufrinne Unterhäuser und den Standort für einen Brunnen (Recher) besichtigt hat. Der Bürgermeister berichtet, dass Regenrinne bzw. Brunnenstandort mit dem Vorarbeiter abgesprochen werden. Ein Proberaum für den Chor kann derzeit nicht in Aussicht gestellt werden, da auf Grund steigender Schülerzahlen die Volksschule Hochgallmigg ab Herbst einklassig geteilt ist.
- g) GV Schlatter Peter berichtet von der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses. Der Ausschuss hat sich mit den landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen beschäftigt. Geplant ist eine Begehung der einzelnen Grundstücke. Bis zum Herbst soll ein Vorschlag ausgearbeitet werden der dem Gemeinderat vorgelegt werden kann. Piller wird bis zum Abschluss des Zusammenlegungsverfahrens zurückgestellt.
- h) GV Schlatter Peter kritisiert die Vorgangsweise beim Wegbau bzw. Zusammenschluss des Weges im Bereich des Harbner Stadels(Naturpark). Der Gemeinderat hat am 30.04.2010 beschlossen dass der Güterweg und der Forstweg nicht zusammengeschlossen werden dürfen. Ein Steg über das Moor sollte die notwendige Unterbrechung darstellen. Die Wege wurden zusammengeschlossen und LKW-befahrbar ausgeführt. Er verlangt einen Rückbau, sodass dem ursprünglichen Gemeinderatsbeschluss entsprochen wird. Der Bürgermeister wird diesen Abschnitt gemeinsam mit DI Partl besichtigen.
- i) GV Schlatter Peter ersucht im Recyclinghof eine Tafel anbringen zu lassen, sodass klar erkennbar ist in welcher Richtung der Recyclinghof zu befahren ist.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 23.20 Uhr.

Der Schriftführer:

(Martin Zöhrer)

Der Bürgermeister:

(Ing. Bock Hans-Peter)